



**27.-28. APRIL 2013**

**VON 12.00 UHR BIS 12.00 UHR  
"PLÄTZLE" IM KLOSTERHOF BLAUBEUREN**

**Großes Rahmenprogramm mit Tombola, Gewinnspielen,  
Musik und Interviews.**

*Und wieder mit Gaumenschmaus-Barbeque unserer Weltrekord-Asaderos!*

MIT UNTERSTÜTZUNG VON:

**Sport Wiedenmann / Kneer-Süd Fenster / Gottfried Ott / Kirschmer Maler + Gerüstbau  
Metzgerei "Grüner Baum" / Volksbank Blaubeuren / Beschriftung+Druck WERNDL**

*Achten Sie bitte auch auf die Aushänge am Platz, vor allem was die vielen Blaubeurer Geschäfte  
und ihre Unterstützung für die Tombola betrifft.*



## DAS TEAM JUGENDWERK

- Nr. 2 - **Martina Weinnoldt** (32/11)
- Nr. 4 - **Julius Glanz** (21/5)
- Nr. 5 - **Volkan Ucar** (18/0)
- Nr. 8 - **Jana Glanz** (24/6)
- Nr. 00 - **Christian Wirsig** (29/4)
- Nr. 9 - **Steffen Leyrer** (23/3)
- Nr. 11 - **Jonathan Glanz** (21/4)
- Nr. 13 - **Johannes Anhorn** (27/12)
- Nr. 16 - **Max Schradi** (16/1)
- Nr. 17 - **Uwe Mayer** (20/5)
- Nr. 18 - **Christian Sigloch** (29/12)
- Nr. 19 - **Anne Söll** (18/2)
- Nr. 20 - **Peter Mayer** (24/6)
- Nr. 22 - **Albrecht Reuß** (36/16)
- Nr. 24 - **Daniel Anhorn** (30/12)
- Nr. 27 - **Ulysse Labate** (23/6)
- Nr. 33 - **Lukas Vögele** (23/4)
- Nr. 73 - **Fabian Eisenbarth** (26/0)
- Nr. 77 - **Robin Balzer** (20/3)
- Nr. X - **Frieder Wallner** (16/0)  
*(nach Redaktionsschluss hinzugestoßen)*
- In Klammern Alter und Anzahl der bisherigen Teilnahmen.

## Statistik: Ewige Torschützenliste

### JUGENDWERK *(nur aktuelle Spieler):*

- Albrecht Reuß** 412
- Christian Sigloch** 371
- Johannes Anhorn** 193
- Peter Mayer** 113
- Uwe Mayer** 86

### JUGENDWERK *(nur aktuelle Spielerinnen):*

- Martina Weinnoldt** 27
- Jana Glanz** 22

## Bisherige Ergebnisse:

Ev. Seminar vs. Gymn. Blaubeuren 1996	<b>168 : 185</b>
Ev. Seminar vs. Ev. Jugendwerk 1997	<b>229 : 219</b>
1998	<b>170 : 195</b>
1999	<b>90 : 84</b> <i>(100-Tore-Kick)</i>
2000	<b>157 : 161</b>
2001	<b>185 : 181</b>
2002	<b>332 : 213</b>
2003	<b>232 : 239</b>
2004	<b>273 : 179</b>
2005	<b>127 : 226</b>
2006	<b>230 : 172</b>
2007	<b>152 : 157</b>
2008	<b>125 : 134</b>
2009	<b>115 : 319</b>
2010	<b>202 : 177</b>
2011	<b>207 : 159</b>
2012	<b>144 : 191</b>

**1996 bis 2012 insgesamt:  
3138 : 3191 Tore**

### Gewonnene Spiele

Ev. Seminar **8 : 9** Ev. Jugendwerk

### Spieler/-innen

Ev. Seminar **72 / 86** Ev. Jugendwerk

Der Mittelwert seit 1996 lag bei **8,4 Tore pro Spieler.**

Jedes Jahr fallen durchschnittlich **361 Tore** - das bedeutet: alle **4,17 Minuten** ein Tor.

## DER TEAM-CHECK

JUGENDWERK	SEMINAR
<b>16</b> Spieler	<b>19</b>
<b>3</b> Spielerinnen	<b>4</b>
<b>24,5</b> Durchschnittsalter	<b>19,6</b>
<b>6,2</b> Anzahl der Teilnahmen	<b>2,5</b>
<b>1</b> Debütanten	<b>7</b>
<b>5</b> Alte Hasen (über 10 Kicks)	<b>0</b>



## DAS TEAM SEMINAR

- Nr. 01 - **Leopold Rang** (24/5)
- Nr. 1 - **Joachim Weißbeck** (22/6)
- Nr. 4 - **Florian Vogl** (26/9)
- Nr. 7 - **Nathan Rietzler** (20/3)
- Nr. 10 - **Philemon Schick** (21/3)
- Nr. 11 - **Jan-Aaron Rabus** (19/3)
- Nr. 12 - **Robert Sauter** (18/2)
- Nr. 14 - **Simon Knäuer** (18/1)
- Nr. 18 - **Jana Kaschdailewitsch** (24/6)
- Nr. 19 - **Julius Koch** (20/2)
- Nr. 21 - **Simeon Schüz** (22/3)
- Nr. 23 - **Daniel Höflich** (20/2)
- Nr. 25 - **Alexia Rusch** (21/4)
- Nr. 29 - **Thea Kannenberg** (16/0)
- Nr. 30 - **Konstantin Rusch** (17/0)
- Nr. 32 - **Paul Müntnich** (16/0)
- Nr. 33 - **Sophie Rink** (16/0)
- Nr. 34 - **Jan Fischer** (16/0)
- Nr. 36 - **Emil Zech** (16/0)
- Nr. 257 - **Pico Bischofing** (18/0)
- Nr. 75 - **Anton Zech** (18/1)
- Nr. 88 - **Felix Meier** (20/3)
- Nr. 98 - **Michael Sedding** (34/8)

In Klammern Alter und Anzahl der bisherigen Teilnahmen.

## Statistik: Ewige Torschützenliste

### SEMINAR *(nur aktuelle Spieler):*

- Florian Vogl** 92
- Philemon Schick** 77
- Robert Sauter** 70
- Felix Maier** 50

### SEMINAR *(nur aktuelle Spielerinnen):*

- Alexia Rusch** 22
- Jana Kaschdailewitsch** 11



## Toranalyse

Was bringen die Mannschaften für das Duell 2013 mit? Was müssen die Neuen leisten?

Zunächst haben wir die Spieler untersucht, die letztes Jahr schon dabei waren:

Jugendwerk	Seminar
Bisher erzielte Tore insgesamt	<b>1754</b> <b>462</b>
Tore pro Teilnahme	<b>14,9</b> <b>8,1</b>
2012 erzielte Tore	<b>154</b> <b>121</b>
Anteil an den Mannschaftstoren	<b>81 %</b> <b>84 %</b>

Was bedeutet das für die Neulinge, die in diesem Jahr neu oder wieder zur Mannschaft stoßen?

Der „notwendige“ Anteil an den Mannschaftstoren jedes Neulings beträgt im Jugendwerk 3,2 % und im Seminar 1,2 %, um das letztjährige Torergebnis wieder zu erreichen.

Das bedeutet vor allem für das Seminar, dass Hoffnung auf mehr Tore als im letzten Jahr bestehen darf.



## Heimvorteil?

Die Jugendwerkler wohnen im Schnitt 91,5 km vom Plätze entfernt, die Seminaristen 125,8 km. Wobei dies eher unter die Rubrik „Statistik für die Tonne“ fällt, da einzelne Anreiser aus Paris oder Hannover das Ergebnis doch sehr verzerren können. Wir lernen aber: Die Spieler nehmen einige Reisezeit in Kauf, um dabei zu sein!

## Fluktuationsanalyse

Was für ein Wort! Dabei haben wir lediglich geschaut, wie viele Übereinstimmungen es mit früheren Mannschaftskadern gab. Dabei sind interessante Beobachtungen entstanden.

### Von den Spielerinnen und Spielern waren schon dabei...

im Team	Jugendwerk	Seminar
2012	15	10
2011	12	13
2010	10	10
2009	13	7
2008	12	6
2007	7	4
2006	4	2
2000	4	1

Das Seminar weist im Vergleich zum vergangenen Jahr ungewöhnlich viele neue Gesichter auf.

Das Team EJW hat mehr Überschneidungen zum Team 2008 als das Team Semi mit dem Team des letzten Jahres.

Doch überraschenderweise sind im Team Semi mehr Spieler identisch mit dem Team 2011 als mit dem Team 2012. Ein gutes Omen?

Im Jahr 2011 gewann das Semi zuletzt. Auf der anderen Seite fällt aber auch beim Jugendwerk auf, dass mehr Spieler aus den erfolgreichen Jahren 2008 und 2009 an Bord sind – was müssen die eingespielt sein! – als aus den Jahren 2010 und 2011.

Auch ein gutes Omen? Wie immer sind die Karten neu gemischt.

## Jubilare

Wir beglückwünschen **Florian Vogl** zu seinem zehnten 24-Stunden-Kick! Gleichzeitig arbeitet er auf sein **100. Tor** – es fehlen noch 8 Stück.

Das versuchen neben ihm auch **Uwe Mayer** (noch 14), **Philemon Schick** (noch 23) und, ja, **Robert Sauter**, dem für seine Verhältnisse noch lächerliche 30 Tore zu dem Kunststück fehlen.

Bisher haben dieses Kunststück nur **Christian Sigloch** und **Wolfgang Burger** geschafft, nach den ersten drei Kicks bereits diese Marke schon zu erreichen.

### ...übrigens:

**Robert Sauter** hat für seine **70 Tore** nur 2 Kicks gebraucht und ist mit einem **Schnitt von 35,0 Toren** damit einsamer Rekordhalter. Doch auch **Christian Sigloch** kann seinen Schnitt auch nach dem 12. Einsatz noch bei **über 30 Toren** pro Spiel halten – sagenhafte 30,9 Tore pro Spiel stehen zu Buche.

Einen Schnitt von **über 20 Toren** pro Spiel haben aktuell noch **Philemon Schick** (25,7) und **Albrecht Reuß** (25,8).

Das Jugendwerk verfügt über einen beeindruckend stabilen Stamm an Spielern.

**59,6 %** aller jemals für das Jugendwerk erzielten Tore gehen auf das Konto heute noch aktiver Spieler, beim Seminar sind es **16,2 %**.



## Aktuelles aus dem Hilfsprojekt in Allen/Argentinien

Der 24-Stunden-Kick unterstützt im argentinischen Ort Allen (sprich: "Aschen"), etwa 1300 km südwestlich von Buenos Aires am Rio Negro gelegen, ein Altenheim und Projekte für Straßenkinder, seit dem vergangenen Jahr insbesondere das Projekt "Maruca". Wir zitieren hierzu aus dem Freundesbrief von Pfr. Reiner Kalmbach zu Weihnachten 2012:

"Als ich im November 1996 zum ersten Mal nach Allen kam, um mir meine neue Gemeinde anzusehen, zeigte mir der damalige Vorsitzende des Gemeinderats die „Umgebung“ der Stadt.

Wir fuhren in seinem Auto aus dem Tal hinaus, in Richtung Norden. Als wir die letzten Häuser hinter uns liessen, hörte das Grün auf und die Wüste begann. Wir fuhren eine kleine Anhöhe hinauf, von wo sich mir ein hässliches Bild bot: ein riesiger Müllplatz, so weit das Auge reichte. Die Stadt hatte zwar ein abgegrenztes Müllgelände. Aber der ständige Wind verteilte tausende von Plastiktüten über die ganze Landschaft. Überall sah man streunende, halbverhungerte Hunde. Seither ist viel Zeit vergangen.

Anfangs dieses Jahres besuchte ich, zusammen mit einem unserer ehemaligen Jugendlichen, den selben Ort. Der Müllplatz ist immer noch da, er hat sich sogar noch vergrößert, aber mittlerweile leben dort mehrere hundert Familien, unter Bedingungen die man sich als Europäer einfach nicht vorstellen kann. Es sind in der Mehrzahl Bolivianer, das sind die Fremdarbeiter hier in Argentinien. Manche leben von der Backsteinbrennerei, aber die meisten leben vom Abfall, d.h. sie leben im und vom Müll.

Hier lebt auch Maruka, eine Frau, selbst arm, die aber das Elend der Kinder nicht länger tatenlos akzeptieren konnte: Sie eröffnete einen „comedor“, ein kleiner Raum in dem die Kinder des Mülls täglich ein warmes Mittagessen bekommen und ihre Hausaufgaben machen können.



Die Lebensmittel bestellt die Frau in Geschäften der Stadt zusammen, eine Bäckerei bringt ihr manchmal das nicht verkaufte Brot vom Vortag.



Sie hat sich an uns gewandt, nachdem sie, sowohl mit Lokalpolitikern, als auch Vertretern anderer Kirchen nur schlechte Erfahrungen machte.

Jeden Tag kocht sie für ungefähr 40 Kinder.

So haben wir beschlossen Maruca in der Form eines Projektes zu unterstützen. Wie?



Mit konkreten Massnahmen, wie die Verbesserung der Gebäudesituation (ein regendichtes Dach, vergitterte Fenster, sichere elektrische Leitungen); bessere sanitäre Anlagen, Kauf eines grossen Gasherdes, sowie eines Kühlschranks, eine Wasserleitung (bis jetzt bekommt sie Trinkwasser in Kanistern von der Stadt).

Das wird sicherlich nur ein Anfang sein.

Im Moment sind wir am überlegen, wie man den Menschen in ihrer Situation auch langfristig helfen könnte...

(...)



### Freundeskreismittel

Das Altenheim wird nach wie vor finanzielle Hilfe benötigen, wenn auch nicht mehr in dem Masse, wie in den letzten Jahren. Besonders der Umbau und die Modernisierung der Küche verschlingen eine grosse Summe. Übrigens wurde unserem Heim vor zehn Tagen, nach einer unabhängigen Überprüfung, die höchste Qualitätsnote unter allen angemeldeten Heimen (48!) innerhalb der Provinz Rio Negro erteilt. Ein bisschen stolz sind wir schon..."



Um den Konventionen für qualitativ hochwertigen Journalismus vor sportlichen Großereignissen zu entsprechen, haben wir uns auf die Suche nach den Scholls, Kahns und Beckenbauers des 24-Stunden-Kicks gemacht, und sind auf zwei wahre Urgesteine gestoßen, die uns in einem kurzen Interview ihre Expertenmeinung kundgaben.

### Ein Gespräch mit Achim Walzer und Alexander Klein.

??? Wann habt ihr zum ersten Mal beim 24-Stunden-Kick mitgewirkt und was hat sich seitdem verändert?

Achim: Mein erster Kick war der erste Kick. Verändert hat sich seither vor allem die eingespielte Summe. Damals war man mit 8,50 DM unter den Top-Patensammlern.

Alexander: Schon zu Beginn habe ich mitgemacht. Von Jahr zu Jahr ist es immer noch professioneller geworden, was sich natürlich auch auf die Höhe der Spenden positiv ausgewirkt hat.

??? In deiner aktiven Zeit – was für Gedanken gingen euch durch den Kopf, als ihr morgens um 3 Uhr mit den Worten „geh spielen!“ geweckt wurdet?

Alexander: „Wecker oder Weckperson, sei jetzt endlich ruhig! Womit habe ich das verdient? Wie kann man so blöd sein, das was freier Entscheidung und bei klarem Verstand zu tun!“

Achim: Um die Uhrzeit hat keiner mehr versucht mich zu wecken.

??? Achim, du bist bei jedem Kick gefühlte 24 Stunden am Spielfeldrand und bekommst das Geschehen hautnah mit. Würdest du dann nicht manchmal gerne aktiv ins Spielgeschehen eingreifen?

Achim: Der Reiz ist jedes Jahr wieder da. Zuzusehen ist manchmal wirklich schlimm. Spätestens wenn ich vom Aufwärmen zu meiner eigentlichen Aufgabe übergehe, denke ich mir: Nächstes Jahr wieder mitspielen wäre schon toll.

??? Alex, unbe stätigten Gerüchten zufolge wurdest du beim Höhen- training in Asch gesichtet. Steht uns ein Comeback unmittelbar bevor?

Alexander: Der Scout hat bei Nebelverhältnissen gesichtet oder regionale Unkenntnis, denn ich war im Trainingslager in Seifen. Das Comeback steht unmittelbar bevor, kann aber noch Jahre dauern.

??? Welchen Tipp würdet ihr den diesjährigen Debütanten mit auf den Weg geben?

Alexander: Langsam beginnen und langsam steigern. Die Atmosphäre genießen, auf den Teamgeist achten und schauen, dass das Mannschaftsgefüge zwischen Defensive und Offensive stimmt.

Achim: Langsam angehen. Die Nacht wird lange, hart und kalt. Sich zwischen den Einsätzen vom Serviceteam behandeln lassen hilft enorm.

??? Lasst uns ein wenig über die Taktiken der Teams reden! Alex, das Jugendwerk ist als ausgezeichnete Kontermansschaft berüchtigt. Das schreit doch geradezu danach, den Fokus der Defensivarbeit des Seminars verstärkt auf die Abseitsfalle zu legen, oder?

Alexander: Ein vollkommen berechtigter Einwand, beziehungsweise eine hervorragende Idee. Noch besser ist allerdings die Idee, den Fokus auf die Defensivarbeit zu legen.

??? Achim, wie wird sich das ballorientierte Gegenpressing mit abkippendem Sechser des Seminars auf den Spielaufbau des EJW auswirken?

Achim: Wenn sich das EJW nicht rechtzeitig darauf einstellt, wird die abkippende Sechser der entscheidende Faktor sein. Dieses spezielle Spielsystem erfordert zwar einiges an Koordination innerhalb des Wechselteams, aber richtig umgesetzt ist es ein Sieggarant.

??? Noch die obligatorische Frage zum Schluss: Wie geht's dieses Jahr aus?

Achim: Seit einigen Jahren warte ich schon auf das Unentschieden. Ich tippe aber auf einen knappen 8-Tore-Sieg für das Semi.

Alexander: Das Seminar gewinnt wie immer. Und wenn das nicht stimmt, ist die bisherige Statistik gefälscht.

Für alle, die es besser wissen: Machen Sie mit beim Manager-Spiel. Hier zeigt es sich wer wirklich Ahnung von Fußball hat.



# KreativWelt

Der etwas andere Bastelladen

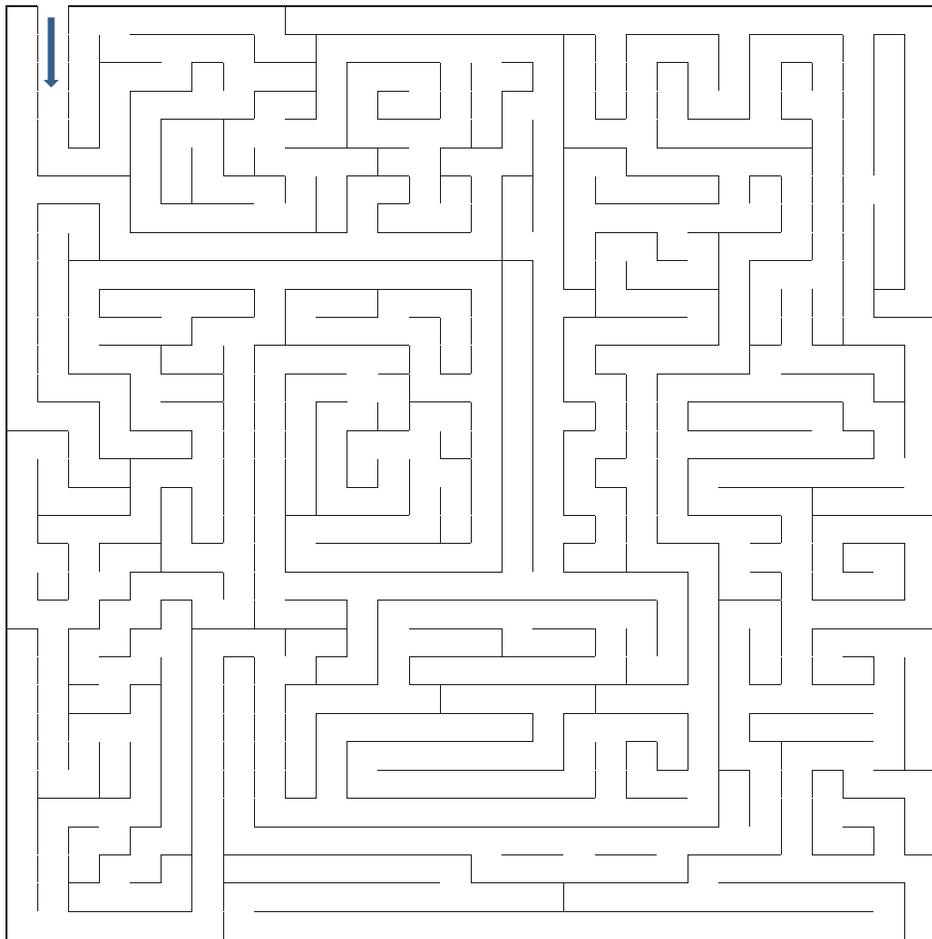
Karlstraße 4 · 89143 Blaubeuren

Tel: 07344/917776 · www.kreativwelt-bayer.de



Anzeige

Für den 24-Stunden-Kick reisen in die Welt verstreute Semis und Jugendwerkler extra nach Blaubeuren an.



Doch ob alle rechtzeitig zum Anpfiff um 12.00 Uhr den Weg aufs Plätzle finden...



... as last year?

Oder wieso die Welt dieses Jahr wieder anders aussieht und das Ev. Seminar 2013 gewinnt.

von Lennart Höflich

Wie es in dieser Stadionzeitung guter Brauch ist und schon von anderen getan wurde, versuche in diesem Jahr ich mich als Orakel, Analyst und Weiser aus dem Morgenland in einem. Natürlich habe ich die „Semi-Brille“ dabei auf, aber Objektivität ist erstens langweilig und zweitens verbietet auch niemand Marcel Reif ein Bayern-Spiel zu kommentieren.

Dennoch zuerst die harten Fakten. Zählt man den 100-Tore-Kick aus dem Jahr 1999 mit, dann kommt das EJW auf 9 Siege und das Seminar auf 8. 2001 und 2002 sowie 2010 und 2011 konnten wir Seminaristen direkt hintereinander gewinnen, dem EJW gelang das erst 2007 und 2008, dafür wurde ein Jahr darauf sogar der „Dreierpack“ geschnürt. Vor allem im Jahr 2009 war der 24-Stunden-Kick ein Spiel der Rekorde. Nie gelang es einer Mannschaft die andere mit mehr als 200 Toren Vorsprung zu deklassieren. Doch nicht nur sportlich wurden alle Rekorde pulverisiert. Der Endstand der Spenden betrug 19.500 Euro, vielleicht schaffen wir es ja dieses Jahr einmal die Spenden die 20.000 Euro Marke überspringen zu lassen. Schön wäre es allemal.

Nun zum Seminar. Wie haben wir 2010 unsere „Auferstehung“ gefeiert und das Jahr darauf noch einmal

souverän gewonnen. Wer hätte das nach der Klatsche 2009 erwartet. Viele haben schon vorher geunnt, dass das Seminar nach zahlreichen Umbrüchen im Team und einer nie dagewesenen Verjüngung 2007-2010 niemals wieder einen Blumentopf gewinnt.

Schön, dass es anders gekommen ist. Und ebenfalls schön, dass im Seminar eine Mannschaft gereift ist, die mittlerweile aus vielen Facetten besteht. Zum ersten aus ein paar wenigen Haudegen, die schon lange dabei sind, auch wenn ein absoluter Leistungsträger davon auf dem Transfermarkt vom anderen Team „weggeschnappt“ wurde. Ihr wisst schon, wen ich meine. Dann einige die in der Zeit des Umbruchs angefangen haben und 3 Niederlagen in Folge schmecken mussten. Und dann, ganz besonders wichtig die Generation danach, Spieler und Spielerinnen, die damals als Elft-, Zwölft-, Zehntklässler Leistungsträger des Semiteams wurden und uns zwei Jahre in Folge wieder auf die Siegerstraße brachten und aber letztes Jahr auch eine Niederlage miterleben musste. Einfach diejenigen, die jetzt mit ihrer Erfahrung aus 3-4 Kicks besonders wichtig sind für die vierte Säule des Teams, nämlich die jüngste Generation, die beonders darauf brennt alles zu geben. Ich finde, mit dieser Mannschaft ist wieder alles möglich. Und deshalb bin ich mir sicher, dass wir dieses Jahr im „ewigen Vergleich“ wieder ausgleichen.

**Auf einen fairen und wunderbaren 24-Stunden-Kick 2013!**



Wohnen mit Weitblick

Gottfried Ott



Anzeige  
E-Mail: rats@apotheke-blaubeuren.de  
www.apotheke-blaubeuren.de



Karlstraße 1 · 89143 Blaubeuren  
Tel.: (0 73 44) 62 60 · Fax: (0 73 44) 2 14 75

Bei einer angenommenen Lesezeit von 10 Minuten sind Sie dann pünktlich um 11.55 Uhr auf alles vorbereitet. Auf was genau vorbereitet? Nun, das wissen wir im Moment auch noch nicht. Aber wir haben die Spieler vor dem Spiel gefragt, **was wohl um 11.55 Uhr passieren wird.**

Und hier sind die Antworten:

## Um 11.55 Uhr ...

... geht's endlich wieder los!

Lukas Vögele

... liege ich noch bei Achim auf der Bank und lasse die letzten 23 Stunden und 55 Minuten Revue passieren. Die Taschentücher zum trösten der Jugendwerkler habe ich dann schon griffbereit.

Florian Vogl

... packt Diego Simeone sein Geschenkchen aus, weil der da Geburtstag hat. Wieder was gelernt.

Simeon Schütz

... wird zurückgeschossen

Julius Koch

... erzielt Peter Mayer ein sensationelles Fallrückzieher

Christian Sigloch

... wird hoffentlich die Sonne scheinen!

Nathan Rietzler

... ruf ich meine Mutter an und frage sie, ob sie meine Kick-schuhe schnell noch per Post schicken kann, weil ich ungern barfuß spiele.

Ulyse Labate

... wär's langsam Zeit für den alles entscheidenden Fallrückzieher.

Albrecht Reuß

... haben wir es wieder einmal fast geschafft

Robin Balzer

... tut nichts mehr weh!

Julius Glanz

... geben wir nochmals alles und machen den Sieg perfekt!

Steffen Leyrer

... freue ich mich jedes Jahr auf 1, 2, ... Bier nach dem Aufräumen.

Lennart Höfllich

... freu ich mich auf die Dusche und mein Bett. Und natürlich über den Sieg vom Jugendwerk!!

Jonathan Glanz

... hat das Jugendwerk den Sieg im Sack!

Michael Dursch

... ist der 24-Stunden-Kick fast vorbei.

Konstantin Rusch

... sind die Knochen schwer, und das Ende ist in Sicht.

Uwe Mayer

... hau ich noch einen rein!

Peter Mayer

(Anmerkung: Siehe Christian Sigloch!)

... gebe ich noch mal alles!

Alexia Rusch

... schlaf ich.

Emil Zech

... sag ich zum Flo: "Armer Po!" UND sag ich zum Albi:

"Alterer Mann!" UND sag ich zu mir: "Für'n Arsch, alter Mann!"

Johannes Anhorn

... ist das Semi kurz vor einem weiteren Sieg.

Jan-Aaron Rabus

... ist es kurz vor 12...

Robert Sauter

... werde ich wie in den Stunden zuvor kein Tor der EJKler zulassen und gelassen den letzten 5 Minuten bis zum deutlichen Sieg entgegen sehen!

Leopold Rang

... werde ich die letzten Energie-reserven freisetzen und nochmal alles geben!

Pilemon Schick

... hätt' ich Lust auf nochmal 24 Stunden.

Anne Söll

(Anmerkung: Vergleiche hierzu die weinerlichen Aussagen der männlichen Kollegen!)

... wird nochmal um alles gekämpft!

Max Schradi

(Anmerkung: Gut, positive Ausnahmen gibt es!)

... schlägt's fünf vor zwölf...

Anton Zech

... brechen die letzten 5 Spielminuten der 2. Halbzeit an.

Felix Maier

... hat das Jugendwerk mindestens 100 Tore Vorsprung und gewinnt so souverän den 17. 24-Stunden-Kick

Sarah Federle

... steh ich unter der Dusche.

Paul Müntlich

... bekommen wir Weltfrieden...

Sophie Rink

(Anmerkung: Außer zwischen Semi und Jugendwerk, wenn man die anderen Statements so liebt.)

... machen wir das Jugendwerk fertig!

Jan Fischer

... wird die Motivation noch spitze sein...

Thea Kannenberg

(Anmerkung: Siehe vor allem die Kameraden Paul und Emil!)

... geht's erst richtig los

Daniel Höfllich

... hol ich meine Peitsche raus und treib meinen Wechselpartner an! Äh, ich meine: Getrieben von der Peitsche meines Wechselpartner geb ich nochmals alles ... 364:153 für Semi genügen nicht ...

Daniel Anhorn

(Anmerkung: Da hat wohl einer im schnellebigen Fußballgeschäft den Überblick verloren, für welche Mannschaft er gerade sein Geld verdient)

... werde ich mich mit letzter Kraft in einen Torschuss der Semis werfen und den knappen Sieg mit 4 Jugendwerk einleiten.

Fabian Eisenbarth

... geben wir nochmal alles und genießen die letzten Minuten des Kicks.

Joachim Daniel Weißbeck

... hab ich Bock auf 'nen Döner!

Simon Knäuer

... kommt so ein Kribbeln in mir auf und ich werde ganz nervös, aber ich hoffe sehr - nein, ich bin mir sicher - dass wir den knappen Sieg mit 4 Toren unterschied noch nach Hause bringen.

Martina Weinholdt

Halten Sie die Luft an, denn es wird spannend! - Und sehen Sie, wer recht behalten wird.

Insider, die es vorziehen anonym zu bleiben, ließen der Redaktion im Vorfeld des diesjährigen 24-Stunden-Kicks durchaus **interessantes Material aus den Kabinen** der Teams zukommen.

Allem Anschein nach handelt es sich dabei um **taktische Anweisungen**. Wir werden sehen, inwiefern diese von den Teams umgesetzt werden.

### 1) Modell „Motivierter Beginn“

Bewegung und dynamische Positionswechsel sind in dieser Phase das A und O. Die Spieler kreuzen, rochieren und versuchen mit flüssigen Kombinationen vor das gegnerische Tor zu kommen.



### 2) Modell „Nacht“

Das Spiel ist schon einige Stunden alt, dementsprechend werden die Beine auch langsam schwerer. Das Spiel wird insgesamt statischer, laufstarke Offensivspieler werden vermehrt mit langen Bällen gesucht. Die restlichen Spieler schonen ihren Körper für die hitzige Schlussphase des Spiels.



### 3) Modell „knappen Vorsprung ins Ziel retten“

Kurzpassstafetten und Barca-eskes Tiqui-Taca haben in dieser Phase nichts zu suchen. Hiergegen ist Catenaccio das reinste Offensivspektakel. Sollte ein weiter Befreiungsschlag im gegnerischen Tor landen - um so besser.



### 4) Modell „So nicht!“ a.k.a. „Seminar '09“

Klassisches Negativbeispiel. 1-0-3-Formation im Spiel gegen den Ball, die durchaus interessant, aber vielleicht noch nicht ganz ausgereift ist.



Wir wissen auch nicht wie das Spiel ausgeht, aber Sie können tippen wieviele Tore dieses Jahr in den 24 Stunden insgesamt fallen.

Also: bis Samstag 24 Uhr: **Mitmachen und tollen Preis gewinnen!**



## PATE/IN WERDEN

Damit ausreichend Spenden zusammenkommen, hat jeder Spieler einen "Paten", der für jedes erzielte Tor (oder 10 Min. ohne Gegentor) einen kleinen Geldbetrag verspricht. Die meisten Paten kommen aus dem Umfeld der Spieler.

Darüber hinaus sind aber auch bekannte Gesichter aus Politik und Unterhaltung dabei, in den letzten Jahren unter anderen:

**Kurt Beck**, Ministerpräsident a.D.  
**Rainer Brüderle**, Bundesminister a.D.

**Ehard Eppler**, Bundesminister a.D.

**Thomas Felder**, Kleinkünstler

**Frank O. July**, Landesbischof

**Annette Schavan**,

Bundesministerin a.D.

**Volker Kauder**,

MdB, CDU/CSU-Fraktionsvorsitzender

**Ute Vogt**, MdB

**Uli Keuler**, Kabarettist

**Michael Steinbrecher**, TV-Moderator



**WISE GUYS**, A capella-Stars

**Theo Zwanziger**, Ex-DFB-Präsident

**Claus Schmiedel**, MdB,

SPD-Fraktionsvorsitzender, u.v.m.

Mehr zum Thema auf [paten.24-stunden-kick.de](http://paten.24-stunden-kick.de)

## IMPRESSUM

Der 24-Stunden-Kick wird veranstaltet vom Evangelischen Jugendwerk Blaubeuren in Kooperation mit dem Evangelischen Seminar Blaubeuren.

Mitarbeit: Simon Anhorn (Statistik, Fotos, [www.simonanhorn.de](http://www.simonanhorn.de)), Albrecht Reuß (V.i.S.d.P., Redaktion, Statistik, Das müssen Sie am Sonntag lesen), Sarah Federle (Anzeigen), Johannes Glanz (Grafik, [www.werbeglanz.de](http://www.werbeglanz.de)), Simeon Schütz, Julius Koch (beide Taktikafeln, Interview), Lennart Höfllich (Same procedure...)

Redaktionsschluss: 13.4.13, Auflage: 500

## Bei uns gibt's immer was zu futtern – bei jedem Wetter!

Zum zweiten Mal in Folge die Nebenattraktion des 24-h-Kicks in Blaubeuren:

**Wir grillen durchgehend von Samstag 12 Uhr bis Sonntag 13 Uhr und sorgen für Ihr leibliches Wohl!**

Im letzten Jahr haben wir mit der großartigen Hilfe aller Besucher **28 Stunden Dauergrillen schaffen können!**

Aufgrund der positiven Resonanz gibt es in diesem Jahr nun eine zweite Auflage des BBQ Marathons.



Unser Samstags-Programm:

**Samstag 12 Uhr:**  
Anpiff und Grillopening Der Verkauf startet!

**Samstag 18 Uhr:**  
4 Gänge Menü (bis 19 Uhr) Wurst, Semmel, Ketchup/Senf, Getränk für unschlagbare 4 Euro

**Samstag 21.30 Uhr:**  
Abends Halb Zehn in Deutschland Spezial (bis ausverkauft)  
Zu jedem Gericht ein Knoppers gratis!

**Mitternacht:**  
All night long Spezial (bis 5 Uhr) Bufdis, Soldaten und Studenten zahlen für Essen 50 ct weniger

Unser Sonntags-Programm:

**Sonntag 5 Uhr:**  
Sperrstunden Spezial, wir machen weiter! (bis 5.30 Uhr)  
Alle Gäste bekommen zum Essen ein Getränk ihrer Wahl!

**Sonntag 8 Uhr:**  
Early Bird Special – der frühe Vogel fängt ... (bis 8.30 Uhr)  
Würfel den Preis deines Frühstücks! Augenzahl = Europreis

**Sonntag 12 Uhr:**  
Es wird gejubelt Spezial - Abpiff und Rekordfeier  
Nach über 20 Stunden sehnsüchtigem Warten: Pulled Pork!

## Und das sind die BBQ-Spezialitäten für Sie:

### Pulled Pork

Schweineschulter bei 100 °C für 20h gegrillt und mit Fladenbrot serviert. Butternuech, Zart wie Seide und voll im Geschmack



### Finger licking Ribs

Ca. 6 h gegrillt mit würzig süßer Honig Chili Marinade. Schmeckt Groß und Klein!



### Gefüllter Braten

Grillspezialität gefüllt mit verschiedenen Leckereien. Eine einzigartige Kombination!



### Schweinefilet

Das beste Stück vom Schwein von würzigem Speck umhüllt. Einzigartiger Geschmack!



### Rote Bratwurst

Der Klassiker darf bei keiner BBQ-Aktion fehlen. Schmecke allen – gibt's immer!



**Der komplette Erlös wird wieder dem EJW Blaubeuren und dem Hilfsprojekt in Argentinien gespendet !**

# Das Programm:

## Samstag, 27. April 2013

**12.00 Uhr: Anpiff.**  
Jetzt geht's los! Ein neues Wagnis, eine immer währende Herausforderung! Und das erste Fleisch vom Grill.

**ab 15.00 Uhr: Tombola.**  
Tolle Preise aus Blaubeuren und ganz Fußball-Deutschland!

**18.00 Uhr: Manager-Spiel.**  
Bis 24.00 Uhr die richtige Mannschaft zusammenstellen und am Sonntag gewinnen.

**bis 24.00 Uhr: Tipp-Spiel.**  
die richtige Anzahl aller Tore tippen und tolle Preise gewinnen!

## Sonntag, 28. April 2013

**0.00 Uhr:** Die atmosphärischen Hammerstunden beginnen. Und die Uhr fürs Managerspiel tickt.

**8.00 Uhr:** Gottesdienst - die Seele verschnaufen lassen vor dem Endspurt

**11.00 Uhr: Endspurt!** 23 Stunden und kein bisschen müde! Außerdem beim Fleisch nochmal zugreifen!

**12.00 Uhr: Abpiff.** Die Stunde der Paten und Sponsoren bei einem wohlverdienten Mittagessen.

Und dann ist nach dem Kick wieder vor dem Kick...

**laufend:** Musik, Interviews, gute Unterhaltung - und exzellentes **Gaumenschmaus-Barbeque** unserer Weltrekord-Grillmeister!

Anzeige



Jürgen Klopp,  
Genossenschaftsmitglied  
seit 2005

DIESE LUST AUFS  
GEWINNEN,  
DIE IN MIR TOBT."

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Jetzt von unserer  
einzigartigen  
genossenschaftlichen  
Beratung profitieren!

Nur wer klare Ziele vor Augen hat und seinen Weg geht, kann seine Ziele erreichen. Gut, wenn man sich auf diesem Weg auf einen starken Partner verlassen kann: Wir helfen Ihnen, Ihren ganz persönlichen Antrieb zu verwirklichen und Ihre Ziele zu erreichen. Wie Sie von unserer genossenschaftlichen Beratung profitieren können, erfahren Sie bei uns vor Ort, telefonisch unter 07344 15-0 oder auf [www.volksbank-blaubeuren.de](http://www.volksbank-blaubeuren.de)



Volksbank  
Blaubeuren eG